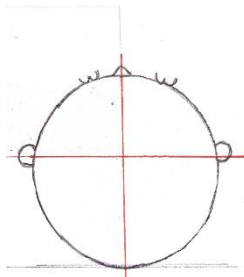


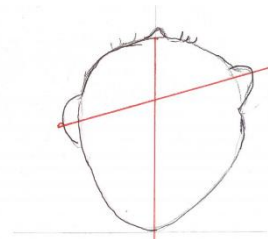
## Plagiocephalus- einseitige Abflachung des Hinterkopfs

Der Fachbegriff Plagiocephalus kommt aus dem Griechischen und bedeutet frei übersetzt „schiefer Kopf“. Es handelt sich dabei um eine Verformung der Schädelknochen, wobei eine Kopfseite vermehrt abgeflacht ist und die Gegenseite eine vermehrte Rundung aufweist. Oft sind dadurch auch die Ohren einseitig mitverschoben.



Normale runde Kopfform,  
Ohrenachse symmetrisch

(Quelle: <https://kidphysio.at/2021/06/25/plagiocephalus> )



rechtsseitig abgeflachte Kopfform,  
Ohrenachse asymmetrisch

## Ursachen für die Abflachung

Der Kopf eines Säuglings besteht aus mehreren Schädelplatten, die mit noch offenen Schädelnähten verbunden sind. Diese noch sehr weichen und verformbaren Schädelknochen sind für die Geburt durch den Geburtskanal wichtig. In den ersten 6-7 Monaten bleiben diese Knochen am Kopf noch weich und die Nähte offen. Sie sind auf permanenten Druck leicht verformbar.

Seit 1992 die Kinderärzte international zur Minimierung des plötzlichen Kindstodes die Rückenlage zum Schlafen empfehlen, hat die Anzahl an Plagiocephalie zugenommen.

Es gibt verschiedene Ursachen, die das Risiko der Entstehung eines flachen Kopfes begünstigen z.B. Frühgeburt, Erstgeburt oder Mehrlingsgeburten.

Asymmetrische Kopfverformung können durch einseitige Lagerungen auf dem Rücken sowie ein einseitiges Reizangebot (nur von einer Seite ansprechen, tragen, füttern) begünstigt werden.

Auch Bewegungseinschränkungen der Halswirbelsäule durch einen muskulären Schiefhals (Torticollis) können Grund für einen Plagiocephalus sein.

## Mögliche Auswirkungen eines Plagiocephalus

Werden einseitige Verspannungen der Hals- und Nackenmuskulatur und die schiefe Abflachung des Kopfes nicht behandelt, kann dies negative Auswirkungen auf das Wachstum des Kiefers und der Wirbelsäule haben. Durch eine verschobene Ohrenachse kann es zu einem asymmetrischen Wachstum des Kiefers kommen, welcher später zu einem Fehlbiss führt, der im Jugendalter kieferorthopädisch behandelt werden muss.

Aufgrund der unterschiedlichen Spannungszustände und Verkürzungen der Muskulatur kann auch die gesamte Wirbelsäule in Mitleidenschaft gezogen werden, wobei sich die Wirbelsäule möglicherweise seitlich verbiegt und somit Fehlhaltungen verursacht.

Vor allem im ersten Lebensjahr kann eine asymmetrische Kopfverformung motorische Entwicklungsverzögerungen nach sich ziehen. Es fällt dem Kind schwer sich in Rücken- und Bauchlage zu stabilisieren und sein Gleichgewicht zu finden durch die asymmetrischen Spannungszustände der Rücken- und Nackenmuskulatur.

## Präventionsmassnahmen

- Die Liegeposition des Kindes beim Schlafenlegen jeden Abend wechseln
- Das Kind tagsüber mehrmals für kurze Zeit in Bauchlage legen (während dieser Zeit beobachten) und im wachen Zustand die Seitenlage und die Bauchlage fördern
- tagsüber häufiger ein Tragetuch oder eine Babytrage nutzen
- gezielte Anregung wie singen, sprechen, spielen über die „Nicht-Liebblingsseite“

## Behandlungsmöglichkeiten von Plagiocephalus

Je früher man mit einer Behandlung beginnt, umso einfacher ist die Behandlung und leichter der Verlauf.

Die Behandlung mittels Lagerungen, Physiotherapie, osteopathischen und manualtherapeutischen Techniken reicht meistens schon aus.

Den Eltern des Kindes werden Lagerungen gezeigt, sowie Handgriffe, mit denen das Baby aufgehoben, getragen, hingelegt sowie an- und ausgezogen werden kann, um den Druck auf den noch weichen Schädel zu reduzieren.

Ein spezielles Lagerungskissen für den Kopf kann ein zusätzliches Hilfsmittel sein. Durch eine Mulde in der Mitte des Polsters wird der Druck auf den Hinterkopf entlastet. Das Kind kann in symmetrischer Ausrichtung auf dem Rücken liegen.



Spezielles Lagerungskissen für den Kopf



(Quelle: <https://www.ortho-team.ch/losungen/kopfdeformat/>, August 2024)

Eine Helmtherapie ist dann notwendig, wenn die Ohrenachse und die Verformung des Schädels sich durch die Massnahmen der Physiotherapie und den Lagerungen nur geringfügig verbessert. Eine Helmtherapie ist erst nach 6 Monaten sinnvoll, sollte aber im 1. Lebensjahr gemacht werden. Die Helmtherapie wird vom Kinderarzt verordnet, muss aber meist von den Eltern selbst bezahlt werden, die Kosten belaufen sich auf ca. 2000 CHF

### Quellen:

- <https://kidphysio.at/2021/06/25/plagiocephalus/>, August 2024
- <https://www.eltern.de/gesundheit-ernaehrung/medizin/plagiocephalus--das-hilft-babys-mit-kopfverformung-13823868.html>, August 2024
- <https://www.luks.ch/newsroom/der-helm-soll-es-richten>